

„Globalisation is Dead“ – eine geeignete Prüfung für das Basisfach?

Fazit: ungeeignet

Textanalyse

Kriterium	Kommentar
fiktional bzw. nicht-fiktional	<ul style="list-style-type: none"> nicht-fiktionaler Text
nicht die Werke des Pflichtkanons, keine bekannten Texte	<ul style="list-style-type: none"> keine "Kollision" mit dem Schwerpunktthema
authentischer Text	<ul style="list-style-type: none"> authentischer Text (<i>The Economist</i>)
Umfang: 200-300 Wörter	<ul style="list-style-type: none"> 302 Wörter (reizt die Obergrenze aus)
Themen <ul style="list-style-type: none"> aus den Bereichen Literatur bzw. Themen des Bildungsplans 	Bezug zu: <ul style="list-style-type: none"> globale Herausforderungen und Lösungen
Niveau entsprechend des Bildungsplans „Für den Schwierigkeitsgrad von Texten sind folgende Faktoren von besonderer Bedeutung: <ul style="list-style-type: none"> Vertrautheit mit dem Thema und der Textsorte Menge an unbekanntem Wortschatz kulturspezifische Begriffe Informationsdichte Komplexität der Syntax Grad der Explizitheit Komplexität der narrativen Strukturen und der literarischen Sprache Abstraktionsgrad.“ <p>(Zielkompetenz Leseverstehen, BP 2016)</p>	<ul style="list-style-type: none"> die SuS sollten durch den Unterricht mit dem Themenbereich „globale Herausforderungen und Lösungen“ vertraut sein; die Textsorte „Interview“ dürfte keine besondere Schwierigkeit darstellen an mehreren Stellen unbekanntes Vokabular (z. B. <i>multipolar world, defunct</i>), das aber nicht immer erschlossen werden kann (<i>asset, bond, equity</i>) keine kulturspezifischen bzw. bildhaften, aber stellenweise sehr fachspezifische Ausdrücke (<i>monetary activism, asset, bonds, equities, to cut the cost of capital</i>) und vielleicht weniger bekannte Organisationen aus dem globalen Wirtschafts- und Finanzwesen (<i>International Monetary Fund, World Economic Forum, Organisation for Economic Co-operation and Development</i>) auch deswegen recht hoher Abstraktionsgrad in der Darstellung komplexer und evtl. weniger vertrauter Zusammenhänge (globalwirtschaftliche Entwicklungen, multipolare Weltordnung) recht hohe Informationsdichte, eine Vielzahl an Fakten wird aufgelistet, wenig Erklärung oder Veranschaulichung angemessene Komplexität der Syntax, die zusammen mit den Interviewfragen zu einer klaren Textstruktur beiträgt
Angaben: <ul style="list-style-type: none"> Quelle Wortzahl auf ein Mindestmaß begrenzte sachliche Anmerkungen und Wortangaben 	<ul style="list-style-type: none"> Der vorliegende Text müsste mit einigen Wortangaben (vor allem im zweiten Absatz) versehen werden. Je nach Unterricht sind überdies einige Sachangaben, z. B. zu den verschiedenen Organisationen (z. B. <i>IMF, World Economic Forum</i>), erfor-

<p>eignet sich als Grundlage für</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen zehnminütigen Vortrag durch die SUS • bei einer Vorbereitungszeit von 20 Minuten • in dem verschiedene Anforderungsbereiche (I-III) zum Tragen kommen 	<p>derlich.</p> <p>angemessene inhaltliche Breite (<i>new world order, role of global institutions, slowing down of economic growth, side effects of globalisation, the 2008 financial crisis and its aftermath, ...</i>), Operatoren aus allen 3 AFBs denkbar, aber:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obwohl die Interviewfragen das Textverständnis erleichtern, dürfte eine sprachlich und inhaltlich eigenständige Wiedergabe der dargestellten Sachverhalte aufgrund ihrer Abstraktheit schwierig sein. • Zu einer tiefergehenden Analyse und Stellungnahme vor allem zur <i>new world order</i> ist sehr viel textexternes Vorwissen nötig, denn nur so können die SuS die im Text angesprochenen Aspekte mit Leben füllen und entsprechend inhaltliche fundierte Bewertungen vornehmen. • Auch Details zu den wirtschaftlichen Entwicklungen und der <i>financial crisis</i> können nicht in aller Breite vorausgesetzt werden; allerdings könnten die SuS insofern Stellung nehmen, als das Globalisierung nicht ausschließlich wirtschaftlich zu denken ist (<i>global communication, global protest, ...</i>)
<p>erlaubt im dialogischen Teil</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterungen des Umfelds der Aufgabe • Bezüge zu weiteren Themen des Bildungsplans 	<p>Erweiterungen im Bereich der Aufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS können zur Erläuterung der <i>side effects of globalisation</i> Kenntnisse aus dem Unterricht anbringen und weitere globale Herausforderungen/ Lösungen problemorientiert erläutern. • Es ist fraglich, inwiefern SuS in der Lage sind, die angesprochenen (finanz-) wirtschaftlichen Aspekte noch zu erweitern. Das Thema <i>economic decline</i> könnte über Bezüge zu <i>Gran Torino</i> und damit zum Schwerpunktthema erweitert werden. <p>Bezüge zu weiteren Themen des BP:</p> <ul style="list-style-type: none"> • insgesamt schwierig, da der Text doch recht eng auf weltwirtschaftliche Aspekte abzielt • das Thema „Regulierung“ könnte einen (recht dürftigen) Anknüpfungspunkt zum Verhältnis zwischen Individuum und Staat bieten • das Thema <i>wealth inequality</i> könnte zum Thema <i>multiethnic societies</i> überleiten

Der Text bietet viele Informationen in einer klaren Struktur. Er knüpft insofern an den Unterricht/ die ausgewiesenen Themenbereiche des Bildungsplans an, als er das (wirtschaftliche) Scheitern der Globalisierung sowie ihre negativen Auswirkungen ins Zentrum stellt.

Thema und sprachliche Darstellung sind, bei insgesamt hoher Informationsdichte, abstrakt, so dass die SuS einiges an Vorkenntnissen (und auch an themenspezifischem Vokabular) mitbringen müssen, um die Sachverhalte des

Textes angemessen erfassen, erläutern und kommentieren zu können. Daher erscheint eine angemessene Vorbereitung des Textes in 20 Minuten nicht möglich.

Erweiterungen und Bezüge sind denkbar, jedoch aufgrund der thematischen Enge nicht einfach herzustellen.